



Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V.
German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

2. BONNER SCHMERZTAG

Regionales Schmerzzentrum DGS – Bonn-Bad Godesberg

2. Bonner Schmerztag

Freitag, 18.01.2008

Forum für Patienten

Samstag, 19.01.2008

Wissenschaftliche Fortbildung

Stadthalle Bonn-Bad Godesberg
Koblenzer Str. 80, 53177 Bonn

Tagungsleitung

Dr. med. Michael Küster

SchmerzZentrum DGS Bonn-Bad Godesberg

Weißdornweg 4 - 6 (Heiderhof)

53177 Bonn Bad Godesberg

Tel. 0228 93239-99 · Fax 0228 93239-88

E-Mail: drkuester@gmx.de

Schirmherr

Dr. Volker Kregel

Stadtdirektor und Ehem. Dezernent für Recht u. Gesundheit der Stadt Bonn

Hans-Dietrich Genscher

Bundesaußenminister a.D.

Veranstalter

Regionales Schmerzzentrum DGS – Bonn-Bad Godesberg für Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V.
Deutsche Schmerzliga e.V. (Patientenforum)

Für die algesiologische Fort- und Weiterbildung nach Richtlinien DGS- und für die Qualifikationen Schwerpunkt Schmerztherapie DGS und Schwerpunkt Palliativmedizin DGS sowie die verbandsinterne Fort- und Weiterbildung »Algesiologische Fachassistenz« werden alle Veranstaltungen der Bonner Schmerztage mit Kreditstunden bewertet. Die Zertifizierung ist mit 10 Punkten beantragt.

2. Bonner Schmerztag 18. und 19.01.2008

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Januar 2007 sahen ich mich ermuntert und motiviert, die Bonner Schmerztage auch für den Januar 2008 zu planen.

Ganz wesentlich hierfür war Ihr durchweg positiver Zuspruch, für den ich hiermit danke.

Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft stellt die Medizin insgesamt – aber besonders die Schmerztherapie – vor große Herausforderungen. Die Zahl der Patientinnen und Patienten, die unter chronischen Schmerzen leiden, wird weiter wachsen. Ohne adäquate Therapie bedeuten die damit einhergehenden Beeinträchtigungen einen enormen Verlust an Lebensqualität.

Inzwischen liefert die moderne Schmerzforschung viele neue Einsichten, die alten Glaubenssätzen neues Wissen entgegensetzen und die Therapie weiterentwickeln helfen.

Es gilt, diese neuen Ansätze und Therapiekonzepte so schnell wie möglich in der klinischen Praxis zu etablieren, damit die Betroffenen, unsere Patienten, davon profitieren.

Daher lade ich Sie hiermit ein, von renommierten Experten auf dem Gebiet der Schmerztherapie aktuelle Aspekte aus der Schmerztherapie zu erfahren und mit ihnen sich auszutauschen.

Um aber auch praktische Aspekte für die tägliche Arbeit erlernen zu können, wird bei dieser Veranstaltung erst-malig die Gelegenheit geboten, in „Hands-on-Workshops“ „Methoden der neuro-orthopädischen Basisdiagnostik“ (Manualtherapie) sowie der „Umgangs mit schwierigen Patienten“ zu üben bzw. zu trainieren.

EIN PATIENTENFORUM unter der Moderation von Harry Kletzko, Vizepräsident der Deutschen Schmerzliga e.V., der größten Patientenvereinigung chronisch Schmerzkranker in Deutschland, findet am Vorabend für Betroffene und Interessierte statt – hier stehen die Referenten Rede und Antwort.

Ich freue mich, Sie bei dieser sicherlich spannenden Veranstaltung begrüßen zu können und wünsche Ihnen, dass Sie viele für Sie hilfreiche und praktische Erkenntnisse mit nach Hause nehmen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dr. med. Michael Küster

Leiter

Regionales SchmerzZentrum DGS Bonn – Bad Godesberg

18.01.2008 Forum für Patienten 19.01.2008 Wissenschaftl. Programm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum zweiten Mal finden bereits die Bonner Schmerztage statt, und damit zeichnet sich der Beginn einer segensreichen Serie von Veranstaltungen ab – segensreich deshalb, weil das Zusammenspiel von gut informierten Patienten und besser informierten Ärzten Fortschritte in der Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzen verspricht.

Bei 15 Millionen betroffenen Patienten alleine in Deutschland stellen chronische Schmerzen die größte Epidemie der Neuzeit dar; deren Leid und Not zu lindern, ist nicht nur volkswirtschaftliche Notwendigkeit, sondern stellt eine ureigene ärztliche Aufgabe dar. Dabei gilt es, die aktuellsten Ergebnisse der Grundlagenforschung in praxisrelevante Therapiekonzepte umzusetzen. Dies erfordert intensiven Gedankenaustausch zwischen Grundlagenforschung und praktisch klinisch tätigen Ärzten wie auch kontinuierliche Fortbildung.

Dr. Michael Küster gilt mein besonderer Dank, dass er die Mühe auf sich nimmt, eine derartig umfangreiche Veranstaltung für Bonn und die Region zu organisieren.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich für sie wichtige und brauchbare Erkenntnisse, sei es durch den Einblick in neue Diagnose- und Therapieformen oder auch durch „handfeste“ Erfahrungen in den praktischen Hands-On-Workshops.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe
Präsident
Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V.

Das Seminar findet statt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Fachverbandes Schmerz, der Deutschen Akademie für Algesiologie – Institut für schmerztherapeutische Fort- und Weiterbildung, der Deutschen Schmerzliga e.V., dem Verband Deutscher Ärzte für Algesiologie e.V. (Berufsverband Deutscher Schmerztherapeuten), der Deutschen Gesellschaft für Algesiologie – Deutsche Gesellschaft für Schmerzforschung und Schmerztherapie e.V., dem Institut für Qualitätssicherung in Schmerztherapie und Palliativmedizin e.V., der Gesamtdeutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin e.V. sowie der Gesellschaft für Algesiologische Fortbildung mbH.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Bonns und der Umgebung,
liebe Betroffene, liebe Patienten,

auch in diesem Jahr lädt Sie das Regionale SchmerzZentrum DGS Bonn - Bad Godesberg wieder zum „Bonner Schmerztag“ ein. Eine Veranstaltung, die unter der Leitung von Herrn Dr. med. Michael Küster nun schon zum zweiten Mal stattfinden kann. Dazu grüße ich alle Referenten, Ärztinnen und Ärzte sowie Betroffene und Angehörige sehr herzlich.

Gesundheit und Wohlbefinden sind große Reichtümer. Wie schön, wenn man unbeschwert durch den Alltag gehen kann. Mehreren Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen fehlt aber diese Unbeschwertheit. Sie leiden unter chronischen Schmerzen. Auch wenn die Medizin heute sehr fortschrittlich auf diesem Gebiet ist, und neue Methoden sowie unterstützende Verfahren Schmerzen besser als je zuvor lindern und beseitigen können, müssen die Anstrengungen in der Schmerztherapie weiter vorangetrieben werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie, vor Ort vertreten durch das Regionale Schmerzzentrum DGS Bonn - Bad Godesberg, leistet hierzu einen wichtigen Beitrag und verbessert damit die Lebenssituation chronisch Kranker nachhaltig. Sie zeigt neue Heilungsmethoden auf, betreibt offensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen. Die „Bonner Schmerztag“ sind eine ideale Plattform für den Dialog zwischen Ärzten und Forschern untereinander und mit betroffenen Patientinnen und Patienten. Die unterschiedlichsten Problemfelder der Schmerztherapie werden behandelt und zukünftige Entwicklungen sowie Heilungsmethoden auf diesem Gebiet aufgezeigt. Die Schmerztage sind außerdem eine wichtige Fortbildungsveranstaltung für praktische Schmerztherapie.

Beim Patientenforum kann sich jeder Interessierte über Auswege aus diesem weit verbreiteten Leiden informieren.

Ich wünsche den „2. Bonner Schmerztagen“ viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Tage in Bad Godesberg. Herrn Dr. Küster danke ich für sein Engagement zur Verbesserung der Schmerztherapie in Bonn.

Hans-Dietrich Genscher
Bundesaußenminister a.D.
Co-Schirmherr

Teilnahmegebühr: frei

PROGRAMM

DAS PROGRAMM

Freitag, 18.01.2008

Forum für Patienten

18:00 – 19:45 Uhr

Patientenforum

V. Kregel (Schirmherr)

H. Kletzko (Deutsche Schmerzliga)

M. Küster (Veranstalter)

Weitere Referenten des wissenschaftlichen
Programms (separate Einladung beachten !)

Samstag, 19.01.2008

Wissenschaftliches Programm

- | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:00 Uhr | Begrüßung durch den Leiter des Regionalen
Schmerzzentrums DGS Bonn –Bad Go-desberg
M. Küster |
| 09:10 Uhr | Rückenschmerzen integriert behandeln – mehr
Effizienz – trotzdem Geld gespart
G. Müller-Schwefe |
| 09:40 Uhr | Chronischer Schmerz. „Re-Learning“ - eine neue
Therapieform ?
W. Zieglgänsberger |
| 10:10 Uhr | Mechanismenorientierte Schmerztherapie neu
ropathischer Schmerzen am Beispiel
der diabetischen Polyneuropathie
M. Küster |
| 10:40 Uhr | Kaffeepause, Besuch der Industrieausstellung |
| 11:00 Uhr | Akutelle Migränetherapie – Update 2008
H. Göbel |
| 11:30 Uhr | Innovative Wege in der Kopfschmerztherapie 2008
A. Gendolla |
| 12:00 Uhr | Neurochirurgische Methoden bei
Gesichtsschmerzen
B. Meyer |
| 12:30 Uhr | Pause mit Imbiß und Getränken , Besuch der
Industrieausstellung |
| 12:50 Uhr | Schmerz und Schmerzerleben:
eine Einheit der Schmerzerfahrung
J. Horlemann |
| 13:20 Uhr | Myofaszialer Schmerz / Fibromyalgie: alles eins ?
H. Hüneburg |

Hands-on-Workshops

(nach vorhergehender Anmeldung, Teilnehmerzahl begrenzt: first come, first
serve) (Raum Beethoven, kleiner Saal)

- | | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 14:00 Uhr | Neuro-orthopädische Diagnostik, das
Mindestprogramm
W. Bartel |
| 14:00 Uhr | Gesprächsführung mit schwierigen Patienten
J. Horlemann |
| Ca. 15:00 Uhr | offenes Ende der Eröffnungsveranstaltung mit kleinem
Mittagsbuffet |

REFERENTEN

MR Dr. med. Wolfgang Bartel

Facharzt für Chirurgie, Spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie, Sportmedizin, Algesiologe DGS/DGfA, Präsident der Gesamtdeutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (GGMM), Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS – Halberstadt, Träger des Deutschen Schmerzpreises 2001.

Dr. med. Astrid Gendolla

Fachärztin für Neurologie, Psychotherapie, Spezielle Schmerztherapie, Algesiologin DGS / DGfA, Leiterin Westdeutsches Kopfschmerzzentrums NRW, Neurologische Universitätsklinik Essen (Leiter Prof. Dr. H.C. Diener).

Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Hartmut Göbel

Facharzt für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie, Psychotherapie, Diplom-Psychologe, Algesiologe DGS/DGfA, Chefarzt der Schmerzlinik Kiel („Kopfschmerzlinik Kiel“), Heikendorfer Weg 9-27, 24149 Kiel. Träger des Deutschen Schmerzpreises 1989.

Dr. med. Dipl. Lic. Psych. Johannes Horlemann

Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, psycholog. Psychotherapie, Algesiologe DGS/DGfA. Präsident der Intern. Gesellschaft für Palliativmedizin (IGSL); Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS – Kevelaer.

Dr. med. Hilmar Hüneburg

Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Ärztlicher Direktor Gemeinschaftskrankenhaus St. Petrus / St. Elisabeth Bonn, Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie, Schmerztherapie und Intensivmedizin, Algesiologe DGS / DGfA, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS – Bonn.

Dr. med. Michael Küster

Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Facharzt für Anästhesiologie, Algesiologe DGS/DGfA, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Manuelle Medizin / Chirotherapie, Naturheilverfahren, Notfallmedizin. Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Bonn – Bad Godesberg. Niedergelassen in eigener Praxis Weißdornweg 4-6, 53177 Bonn – Bad Godesberg (Heiderhof).

Prof. Dr. med. Bernhard Meyer

Facharzt für Neurochirurgie. Direktor der Neurochirurgischen Klinik und Poliklinik des Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München.

Dr. med. Gerhard Müller-Schwefe, Göppingen

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie e.V. Deutschland (DGS). Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin. Algesiologe DGS/DGfA. Leiter des regionalen Schmerzzentrums Göppingen.

Niedergelassen in eigener Schmerzpraxis mit Tagesklinik.

Prof. Dr. med. Walter Zieglgänsberger

Facharzt für Psychiatrie und Facharzt für Pharmakologie & Toxikologie, Leiter der Abteilung Klinische Pharmakologie am Max Planck Institut für Psychiatrie, Kraepelinstr. 2, 80804 München. Schmerz – Grundlagenforscher, Träger des Deutschen Schmerzpreises und Ehrenpreises.

Mit freundlicher Unterstützung folgender Sponsoren: (alfabetisch)

AWD.Pharma GmbH & Co.KG, Bastian-Werk GmbH, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG, Cephalon GmbH, Fachbuchhandl. Medizin „Bücher James“ Bonn Poppelsdorf, Hexal AG, Janssen-Cilag GmbH, Lilly Deutschland GmbH, MSD SHARP & DOHME GmbH, Mundipharma Vertriebs GmbH, Limburg, Pfizer Pharma GmbH, Physio-Praxis M. Janke Bad Godesberg/Heiderhof, Ratiopharm GmbH, Sandoz Pharmaceuticals GmbH Schwarz Pharma Deutschland GmbH, Team After Job Party Bonn Sanitätshaus Orthomobil